

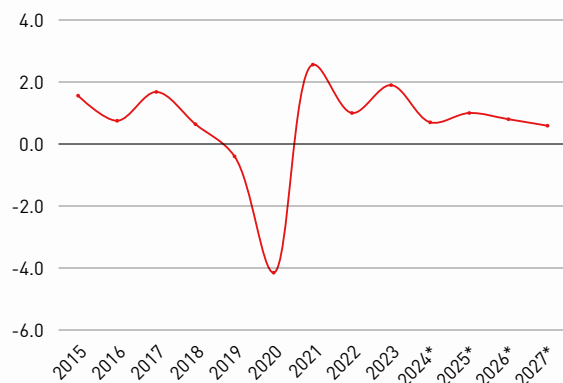
JAPAN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO
SEPTEMBER 2024

Highlights

- Erwartung für BIP-Wachstums 2024: ca. 0,7 %
- Erholung des Yen-Kurses nach Erhöhung des Leitzins
- Österreichische Niederlassungen melden optimistische Zukunftsaussichten
- Top-Trends: Digitalisierung, demographischer Wandel, Energiewende
- EXPO 2025 in Osaka
- Österreich behauptet Marktposition

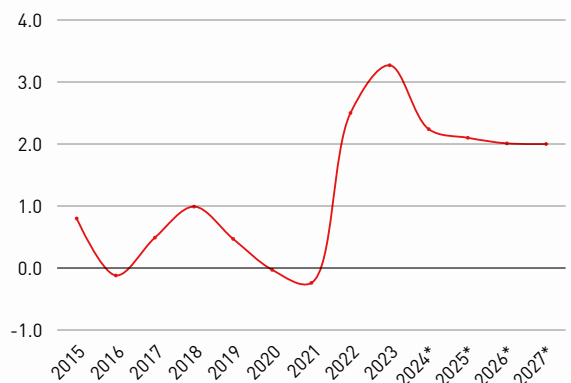
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der japanischen Wirtschaft

Wirtschaftswachstum & steigende Investitionen

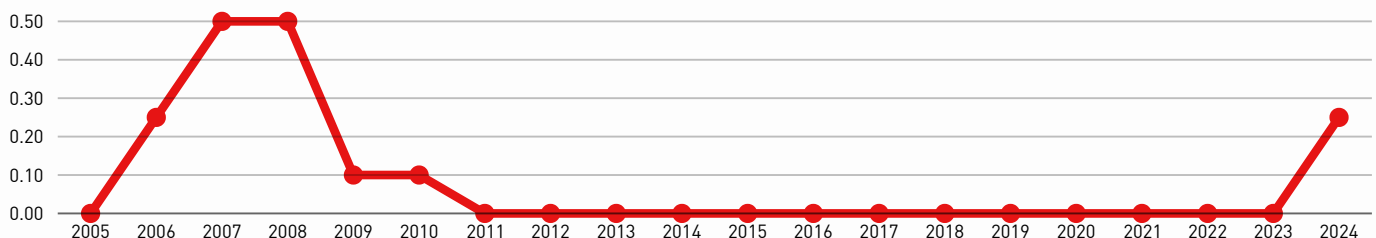
Japans Wirtschaft wächst auch in der ersten Hälfte des Jahres 2024 moderat. Gegenüber 2023 nimmt das Wachstum aufgrund von Produktionsunterbrechungen in der Automobilindustrie etwas ab, bleibt jedoch auf einem positiven Entwicklungspfad und soll laut Experten weiter über dem Potenzialwachstum liegen.

Unternehmensgewinne sind auf Rekordniveau und Investitionen, insbesondere in Software und Forschung, steigen. Der private Konsum zeigt sich widerstandsfähig, besonders bei Dienstleistungen, obwohl die gestiegenen Preise den Konsum von Gütern wie Lebensmitteln beeinträchtigen. Trotz diverser Herausforderungen bleibt der Ausblick für die Wirtschaft positiv, wobei internationale Risiken und Inflationsentwicklungen in Europa und den USA weiterhin beobachtet werden müssen.

Erhöhung des Leitzins auf 0.25 %

Die japanische Zentralbank (Bank of Japan, BOJ) beendete mit März 2024 ihre jahrelange Nullzinspolitik mit einer Erhöhung des Leitzinses auf 0,1 %. Im Juli wurde der Zinssatz erneut auf 0,25 % angehoben – ein entscheidender Schritt, um eine jahrzehntelange Geldpolitik angesichts von Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung anzupassen. Ferner sollen, als weiterer Schritt weg von einer Strategie der geldpolitischen Lockerungen, Ankäufe von Staatsanleihen schrittweise bis Ende 2025 reduziert werden, der Schwerpunkt bleibt jedoch auf der kurzfristigen Zinssteuerung. Die Inflationsrate liegt seit fast drei Jahren über 2 %, was teils auf steigende Importpreise infolge der Yen-Abwertung zurückzuführen ist. Während sich die Finanzmärkte volatil zeigen, betont die Bank im September, dass die Zinsen vorerst niedrig bleiben, um die Wirtschaft zu unterstützen. BOJ-Gouverneur Kazuo Ueda räumt jedoch die Möglichkeit einer erneuten Zinserhöhung ein, sollten sich die positiven Wirtschafts- und die Preisentwicklungen fortsetzen. Das Preisstabilitätsziel liegt dabei bei einer jährlichen Steigerungsrate des Verbraucherpreisindex (CPI) von 2 %.

Leitzins der japanischen Nationalbank in %

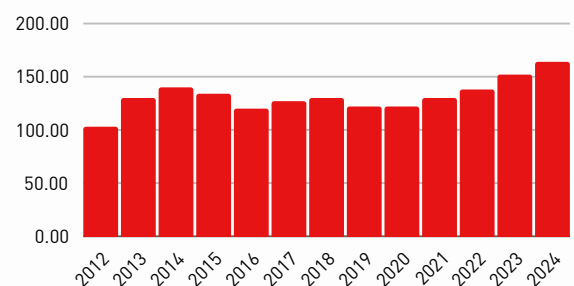


Quelle: Bank of Japan

Stabilisierung des Yen-Kurs

Im Verlauf des Jahres 2024 erlebte der Yen starke Schwankungen. Mit einem Tiefpunkt von 175 Yen gegen den Euro schwächte sich im Juni die Währung auf ein Niveau ab, das seit 1986 nicht mehr erreicht wurde. Dies veranlasste die Bank of Japan zum oben ausgeführten Eingreifen durch eine Erhöhung ihrer Zinssätze. Der Yen stärkte sich innerhalb von etwa drei Wochen um über 12 % gegenüber dem Euro und lag mit Ende September bei einem Stand von etwa 160 Yen gegenüber einem Euro.

Jahresdurchschnitt Euro gegen Yen



Quelle: Europäische Zentralbank



WKÖ-Exporthandel

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

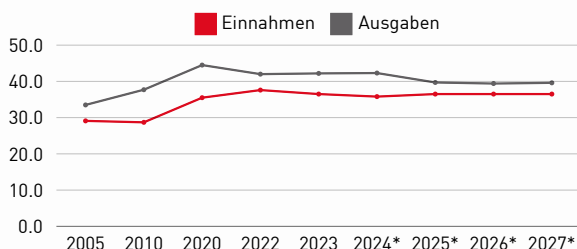
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,0	1,9	3,4	0,7
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	4.256,4	4.212,9	16.715,0	4110,5
BIP je Einwohner:in, lauf. Preise in 1000 USD	34,0	33,8	37,5	33,1
BIP je Einwohner:in, KKP in USD	47.118	50.207	37.597	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,5	3,3	9,2	2,2
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,6	2,6	6,1	2,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,4	-5,8	-3,3	-6,5
Staatsverschuldung in % des BIP	257,2	252,4	84,8	254,6

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

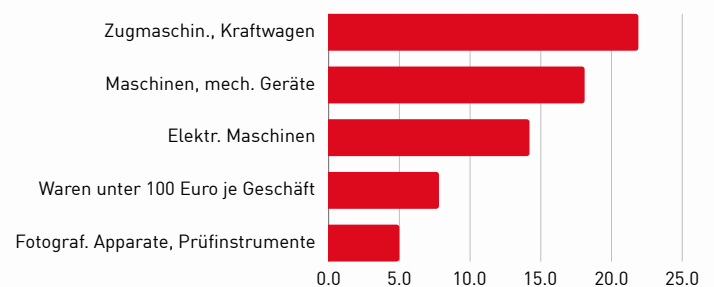
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter Japans 2023*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Im ersten Halbjahr 2024 zeigte die japanische Wirtschaft Stabilität, trotz anhaltender Unsicherheiten durch externe Faktoren wie die volatile Yen-Entwicklung und globale Lieferketten-Probleme. Die BOJ verfolgt (trotz der kürzlichen leichten Erhöhung des Leitzinses) weiterhin eine lockere Geldpolitik, was die Wirtschaft kurzfristig stützt. Trotz der verhaltenen inländischen Nachfrage erhält die Exportwirtschaft – besonders im Bereich Halbleiter und Automobilindustrie – positive Impulse. Für das zweite Halbjahr 2024 könnte eine weitere Verbesserung zu spüren sein, falls sich die globalen Märkte stabilisieren und sich die Inflation weiter abmildert. Dennoch bleibt die Unsicherheit aufgrund geopolitischer Spannungen und Unklarheit über mögliche weitere Anpassungen durch die BOJ hoch. 2025 wird von der Umsetzung langfristiger Strategien geprägt sein, darunter Investitionen in erneuerbare Energien, Digitalisierung und den Ausbau der Wasserstoffwirtschaft. Die Alterung der Gesellschaft bleibt jedoch ein strukturelles Problem, das langfristige Herausforderungen birgt.



Länderprofile

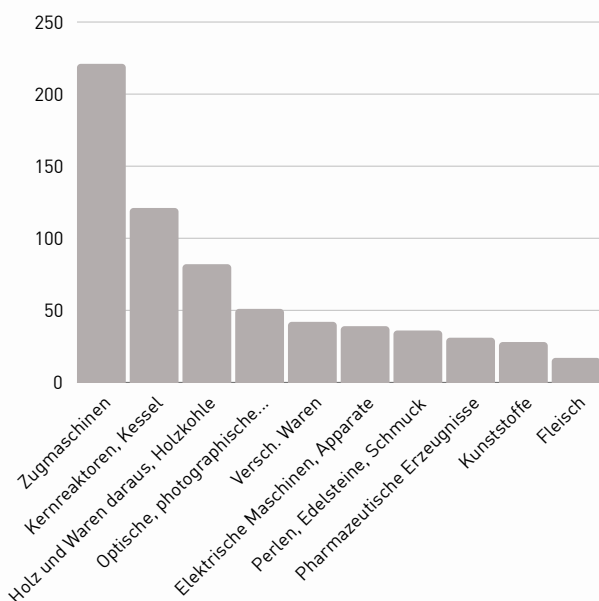
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

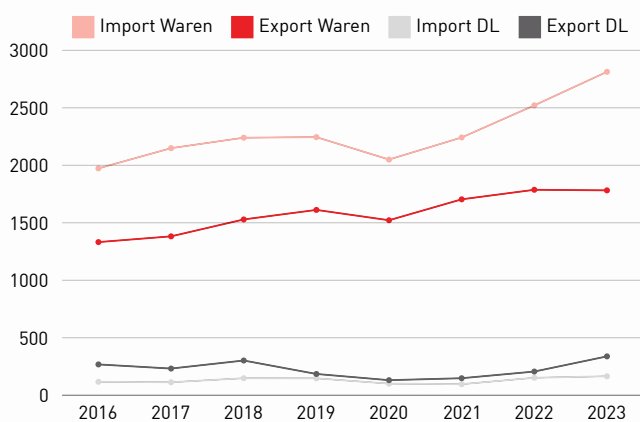
Auch im ersten Halbjahr 2024 zeichnet sich Japans wichtige Position als Handelspartner Österreichs ab: Mit einem Handelsvolumen (Zeitraum Jänner - Juni 2024) von 808 Mio. Euro belegt Japan Rang 21 auf der Liste unserer wichtigsten Handelspartner, was eine Verbesserung um zwei Plätze gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres darstellt. Japan ist damit, gleich wie im Gesamtjahr 2023, die viertwichtigste Übersee-Exportdestination für österreichische Unternehmen nach den USA, China und Mexiko.

Österreichische Warenexporte 1. Halbjahr 2024 in Mio. Euro



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Japan in Mio. Euro



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Die Widerstandsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft ist in erster Linie auf die starke technologische Komponente unserer Handelsbeziehungen zurückzuführen. Fast die Hälfte der österreichischen Exporte nach Japan entfallen auf Maschinenbauerzeugnisse, wobei PKWs die bedeutendste Einzelkategorie darstellen. Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete der Automobilsektor einen Exportzuwachs von 16,9 % gegenüber dem Vorjahr. Holz und Holzprodukte sind ein weiteres bedeutendes österreichisches Exportsegment für den japanischen Markt: In den ersten Monaten des Jahres 2024 konnten die österreichischen Warenausfuhren in diesem Bereich um 23,6 % zulegen.

Weitere wichtige Exportsegmente sind elektrische und mechanische Geräte, Edelmetalle und Metallwaren, pharmazeutische Erzeugnisse, Kunststoffe, Chemikalien, sowie Lebensmittel. Zunehmend an Bedeutung gewinnen ferner Maschinen und Anlagen für die japanische Halbleiterindustrie. Besonders ins Auge stechen für das erste Halbjahr 2024 auch Zuwächse in den für den Außenhandel sehr wichtigen Produktgruppen Optische Geräte und Prüfinstrumente (+4,5 %), sowie Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge (+40,5 %).

Im Gesamtjahr 2023 erreichten die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Japan insgesamt 338 Mio. Euro, was einem Anstieg von 56,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Ausfuhr österreichischer Dienstleistungen nach Japan hat damit nicht nur das Vor-Pandemie-Niveau von 2019 übertroffen, sondern ein neues Rekordhoch erreicht. Auch die Bilanz für 2023 ist erfreulich: Österreich erzielte einen Dienstleistungsbilanzüberschuss von 173 Mio. Euro mit Japan.

Die im Vorjahr auf ein Rekordniveau von über 2,8 Mrd. Euro angestiegenen Warenimporte aus Japan verzeichneten in der ersten Jahreshälfte 2024 einen Rückgang von 14,3 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen im Auslandsgeschäft.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Digitalisierung & AI

Japan erlebte durch die Covid-19-Pandemie einen enormen Digitalisierungsschub. Früher als Nachzügler in digitalen Bereichen betrachtet, hat das Land mit der Gründung des Digitalisierungsministeriums 2021 diesen Trend umgekehrt. Das Ministerium fördert die Digitalisierung aller Lebensbereiche, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Wichtige Initiativen sind die Erweiterung der „My Number Card“ zur Krankenversicherungskarte und zum Führerschein, sowie digitale Rechnungslegung und bargeldloses Bezahlen. Japans Vision von „Society 5.0“ zielt auf eine Verschmelzung von virtuellen und physischen Welten ab, unterstützt durch den Einsatz von KI, Robotik und Automatisierung. Zudem setzt das Land auf technologische Durchbrüche, um in Bereichen wie Quantencomputing, KI-Assistenten und nachhaltigem Ressourcenmanagement führend zu sein.

Energiewende

Das Land hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 CO₂-neutral zu werden und bis 2030 die Treibhausgase um 46 % (gegenüber denen des Jahres 2013) zu reduzieren. Nach der Fukushima-Katastrophe 2011 wurde der Atomausstieg weitgehend relativiert, und sichere Atomkraftwerke werden als wichtige Alternative zu fossilen Brennstoffen betrachtet. Atomenergie deckt mittlerweile über 10 % des Strombedarfs. Erneuerbare Energien, insbesondere Solarenergie und Offshore-Windparks, spielen eine wachsende Rolle, aber Japan bleibt stark von fossilen Brennstoffen abhängig. Wasserstoff wird als Schlüsselenergiequelle angesehen, vor allem in der Industrie und im Transport. Die Regierung plant umfangreiche Investitionen in die Wasserstoffinfrastruktur und subventioniert die Preisunterschiede zu fossilen Brennstoffen. Auch Unternehmen treiben Dekarbonisierungsmaßnahmen voran, und nachhaltige Produkte gewinnen an Bedeutung.

Überalterung

Japan steht vor einer massiven demografischen Herausforderung: Die Bevölkerung altert rapide, mit fast 30 % über 65 Jahren und einer schrumpfenden Geburtenrate von weniger als 800.000 pro Jahr. Die Gesamtbevölkerung wird bis 2053 voraussichtlich auf etwa 100 Millionen sinken, während der Anteil der Erwerbsfähigen zurückgeht. Gründe dafür sind die niedrige Geburtenrate, eine restriktive Einwanderungspolitik und der Trend zu Single-Haushalten. Japan reagiert darauf mit verlängerten Arbeitszeiten, Automatisierung und Innovationen im Gesundheitsbereich. Technologien wie Roboter ersetzen menschliche Arbeitskräfte, während medizinische Fortschritte durch Stammzellenforschung neue Behandlungsmöglichkeiten eröffnen. Zudem steigt die Erwerbsquote von Frauen deutlich, wobei weitere Fortschritte in der Unternehmensführung notwendig sind, um echte Gleichstellung zu erreichen und auch eine langsame Öffnung für ausländische Arbeitskräfte.

EXPO 2025 Osaka

Das nächste internationale Großereignis in Japan steht vor der Tür: die EXPO 2025 Osaka im Zentrum der Kansai-Region (zweitwichtigster Wirtschaftsraum Japans) öffnet im April 2025 für 6 Monate ihre Pforten. Das Motto des Events lautet „Designing Future Society for Our Lives“ („die Gesellschaft der Zukunft für unsere Leben gestalten“) und es wird eine Besucherzahl von etwa 28 Millionen (voraussichtlich hauptsächlich Japaner:innen) prognostiziert. So gut wie alle Länder der Welt, dazu große japanische und internationale Unternehmen, präsentieren sich von ihrer besten Seite. Der österreichische Pavillon wird als einzigartige Plattform fungieren, auf der die Vielfalt und Leistungsfähigkeit Österreichs und österreichischer Unternehmen präsentiert werden können.

Einschätzungen zum Markt

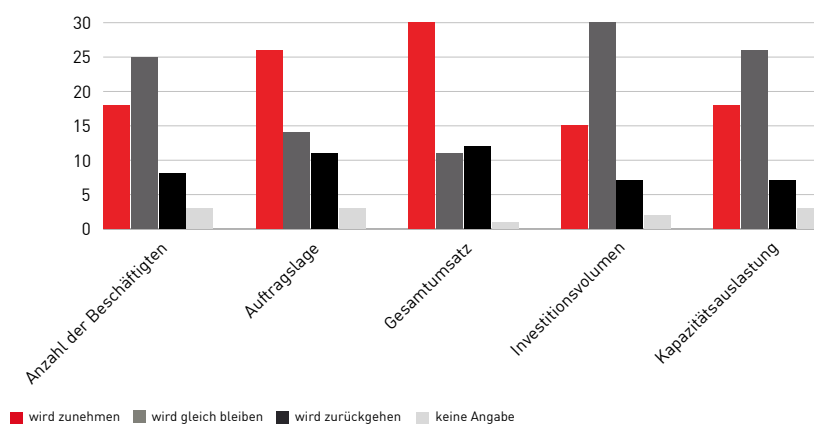
Global Business Barometer in Japan

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen

Schlüssel-Ergebnisse der Umfrage unter den Auslandsniederlassungen in Japan

Trotz jüngster Herausforderungen bleibt der wirtschaftliche Ausblick österreichischer Tochterunternehmen stabil. Während im Jahr 2022 Optimismus durch die globale Erholung nach der Pandemie vorherrschte, verschlechterte sich die Stimmung im Jahr 2023 aufgrund des Ukraine-Kriegs und steigender Energiekosten. Die meisten Tochtergesellschaften haben für das Jahr 2024 jedoch optimistische Zukunftsaussichten und erwarten eine stabile Entwicklung von Umsätzen, Aufträgen und Kapazitätsauslastung. Der Arbeitskräftemangel wird hingegen als größere Herausforderung angesehen.

Einschätzung österreichischer Niederlassungen zu Entwicklungen in Japan für das Geschäftsjahr 2024



Quelle: Global Business Barometer 2024

Dos and Don'ts

- Pünktlichkeit: Treffen sollten immer pünktlich wahrgenommen werden. Kommen Sie stets ein paar Minuten früher zu Meetings, um Pünktlichkeit zu demonstrieren.
- Respektvolle Begrüßung: Verbeugen Sie sich leicht, um Respekt zu zeigen. Ein Händedruck kann auch angemessen sein, aber die Verbeugung bleibt der traditionelle Gruß.
- Formelle Kleidung: Business-Kleidung ist relativ konservativ. Anzug und Krawatte sind die Norm und zumindest Business-Casual sollte als Dresscode auf jeden Fall eingehalten werden.
- Dankbarkeit zeigen: Kleine Geschenke aus dem eigenen Land oder ein formelles Dankeschön werden stets geschätzt.
- Lautes Sprechen vermeiden: Versuchen Sie nicht, die Aufmerksamkeit einer Person etwa am anderen Ende des Tisches durch lautes Zurufen zu wecken und verhalten Sie sich auch im öffentlichen Raum (etwa in der Bahn) leise.
- Keine negativen Formulierungen in Fragen: Wenn Sie eine aussagekräftige Antwort erwarten, sollten sie immer einfache, offene Fragen stellen.

Persönliche Tipps der Wirtschaftsdelegierten:

- Haben Sie stets Ihre Visitenkarten dabei: In Japan sind Visitenkarten äußerst wichtig. Geben Sie Ihre Karte mit beiden Händen und nehmen Sie die des Gegenübers ebenso respektvoll entgegen. Vermeiden Sie es, die Karte sofort wegzustecken – es ist höflich, sie nur kurz (oder gar nicht) anzusehen.
- Hören sie Ihrem Gegenüber aufmerksam zu: Japanische Geschäftsleute legen großen Wert auf Zuhören. Vermeiden Sie es, jemanden während eines Gesprächs zu unterbrechen, und achten Sie darauf, diplomatisch und respektvoll zu antworten.

Wegbereiterin vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Tokio
3-13-3 Motoazabu
106-0046 Tokyo, Japan

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00-18:00
MEZ +8 Stunden | MESZ +7 Stunden

T +81 3 34 03 17 77, 34 03 17 79
E tokio@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/jp>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
Mag. Christina-Maria Schösser
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Road to EXPO 2025, 13.04. bis 13.10.2025, Osaka
Werden Sie Teil des Österreich-Pavillons auf der EXPO 2025 in Osaka

Future of Food, 18. bis 22.11.2024, Japan
Wie japanische Lebensmittelhersteller die Zukunft der Ernährung sehen

Smart Factory Japan 2025, 22. bis 24.01.2025, Tokio
Österreich auf DER japanischen Messe für smarte Lösungen im Produktionsbereich



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Japan-Bezug!**
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"JAPAN – Big in Japan".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Tokio** für den Newsletter an.



© 704452971 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern &
Investitionen**
Zoll, Import & Export
Reisen & vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO

T +81 3 34031777, 34031779

E tokio@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/jp>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA